



CHRISTLICHES HOSPIZ HAMM

HERZLICH WILLKOMMEN



*Ein Herz für's
Christliche Hospiz
„Am Roten Läppchen“*





INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm	4 – 5
Stationäres Hospiz „Am Roten Läppchen“	6 – 7
Trauerarbeit	8 – 9
Ehrenamtsarbeit– Förderverein – Stiftung Hospiz Hamm – Spenden	10 – 11
Anfahrt und Ansprechpartner	12

*» Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind.
Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres
Lebens wichtig. Und wir werden alles tun,
damit Sie nicht nur in Frieden sterben,
sondern auch bis zuletzt leben können.«*

Cicely Saunders Gründerin der modernen Hospizbewegung,
Krankenschwester, Sozialarbeiterin, Ärztin

Ein Herz für's Christliche Hospiz

Hospize – das waren im Mittelalter Herbergen für Reisende, Pilger und Kranke.

Die Hospizarbeit heute stellt unheilbar kranke, sterbende und trauernde Menschen in den Mittelpunkt. Dabei werden die Betroffenen und ihre Familien in ihren Schmerzen, Nöten und Ängsten begleitet.

Die meisten Menschen möchten ihre letzte Lebensphase zuhause bzw. in vertrauter Umgebung verbringen und von lieben Menschen versorgt und begleitet werden. Damit dieser Wunsch für viele Wirklichkeit werden kann, begleitet der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm unheilbar kranke Menschen und deren Angehörige zuhause.

Nicht immer ist das jedoch möglich. Dann können unheilbar kranke Menschen mit einer begrenzten Lebenserwartung im Christlichen Hospiz „Am Roten Läppchen“ stationär aufgenommen werden.

Wir lassen auch Trauernde nicht allein und halten individuelle oder Gruppenangebote für sie bereit. So vielfältig und unterschiedlich die Hilfen, die wir Sterbenden und den sie umsorgenden Menschen anbieten, auch sind – uns eint und prägt die christliche Grundhaltung der Menschenwürde und Nächstenliebe. Sie lässt uns offen sein auch für Menschen anderer Konfession und Nationalität.

Seien Sie uns willkommen!



Wir sind Mitglied
im DHPV und HPV NRW



Thomas Hunsteger-Petermann
Vorsitzender
Förderverein Hospiz Hamm e. V.

Kerstin Goldbeck
Superintendentin im Ev. Kirchenkreis Hamm
Vorsitzende Vorstand Stiftung Hospiz Hamm
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Zuhause leben bis zuletzt



Die Koordinatorinnen des Ambulanten Hospizdienstes

Was wir wollen

Wir möchten Menschen in ihrem Wunsch unterstützen, die letzte Lebenszeit möglichst selbstbestimmt in vertrauter Umgebung zu verbringen.

Wir besuchen und begleiten Menschen in dieser Zeit auf Wunsch zu Hause, in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, im Krankenhaus oder im stationären Hospiz. Dabei richten wir uns ganz nach den Bedürfnissen der Schwerkranken und ihrer Angehörigen.

Was wir anbieten

- Menschen an Ihrer Seite, die mit aushalten, wenn es schwer wird:
- Jemand, der zuhört – egal, worüber Sie sprechen möchten
- Unterstützung für Ihre Familie und Angehörigen
- Über Sinn- und Glaubensfragen sprechen zu können
- Information und Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Begleitung in Zeiten der Trauer, auch für Kinder und Jugendliche

und...

- Hospizliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Begleitung bei Erkrankung von deren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Angehörigen

Wir bieten zudem auch gerne Hilfestellung bei der Einbindung anderer sozialer Dienste an und vermitteln Informationen und Ansprechpartner bei Fragen der Schmerztherapie und bei ethischen Fragestellungen.

Wir übernehmen keine medizinischen bzw. pflegerischen Arbeiten. Wir stehen unter Schweigepflicht.

Durch die Inanspruchnahme unseres Dienstes entstehen für Sie keine Kosten.

Wer wir sind

Unser Team setzt sich zusammen aus hauptamtlichen Koordinatorinnen und geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Unser Ehrenamts-Team besteht aus Frauen und Männern verschieden Alters aus unterschiedlichen Berufen. Sie werden auf ihre Aufgabe sorgfältig vorbereitet und von den hauptamtlichen Koordinatorinnen unterstützt.

Unser Träger ist der Förderverein Hospiz Hamm e.V.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, Sie erreichen uns:

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm
Dolberger Straße 57, 59073 Hamm

- Telefon **0 23 81 | 30 44 00**
- E-Mail **ambulant@hospiz-hamm.de**

*Linke Seite: Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter:innen
des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Hamm*



Nicht mehr zuhause, aber dennoch umsorgt



Über uns

Das Christliche Hospiz „Am Roten Läppchen“ befindet sich im Stadtteil Hamm-Heessen. In unserem Haus begleiten wir bis zu acht unheilbar schwer erkrankte und sterbende Menschen, unterstützen deren Familien und Bezugspersonen.

Wer wird aufgenommen?

- Menschen ab 16 Jahren, die an einer fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung leiden und bei denen eine begrenzte Lebenserwartung besteht.
- Hierzu gehörigen Menschen mit Krebserkrankungen, neurologischen Erkrankungen (z. B. Multiple Sklerose), Lungenerkrankungen (z. B. fortgeschrittene COPD) und anderen internistischen Erkrankungen.
- Wir heißen jeden Menschen unabhängig von Glaube, Familienstand, Nationalität, Weltanschauung oder finanzieller und sozialer Situation willkommen.

Wir sind für Sie da

- Sie und Ihre Angehörigen finden bei uns Ruhe und Geborgenheit.
- Professionelle Pflege, kompetente medizinische Betreuung und einfühlsame Begleitung geben Ihnen Sicherheit.
- Wichtig ist uns die Linderung Ihrer Krankheitssymptome wie z. B. Schmerzen, Luftnot, Angst, Unruhe, Übelkeit und Erbrechen.
- Im Vordergrund steht für uns der Erhalt Ihrer Lebensqualität.
- Mit Respekt und Würde unterstützen wir Ihre selbstbestimmte Lebensführung und die Gestaltung Ihres Tagesablaufes.
- Mit Gesprächs- und Begleitungsangeboten möchten wir Sie und Ihre Familie unterstützen.

Unterstützungsmöglichkeiten für unsere Hospizgäste

- | | |
|---|---------------------------|
| • Pumpsysteme für die Symptomtherapie, z.B. Schmerzen | • Rollatoren / Rollstühle |
| • Sauerstofftherapie / Sauerstoffgeräte | • Patientenlifter |
| | • Bettdusche |
| | • Aromabehandlung |

Unser Hospizteam setzt sich aus vielen Professionen und ehrenamtlichen Hospizler:innen zusammen

- | | |
|--|---|
| • speziell geschultes Pflegeteam (examierte Pflegefachkräfte, Palliativfachkräfte) | • geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter:innen |
| • Sozialarbeiter/innen im psychosozialen Dienst | • Kunsttherapeutin |
| • Hauswirtschafterin und Assistentin in der Hauswirtschaft | • ev. und kath. Seelsorger:innen |
| • Ihr vertrauter Hausarzt ist uns willkommen, ggf. betreuen Sie ein niedergelassener „Hospizarzt“ sowie Palliativmediziner:innen | • Apotheker:innen |
| | • Therapiehund |
| | • Ggf. Physiotherapeut:in |
| | • Ggf. Ergotherapeut:in, Logopäde:in |

Unser Haus

- Freundliche und wohnliche Einzelzimmer mit angrenzender Terrasse bzw. Balkon, barrierefreiem Badezimmer mit Dusche.
- Eine Klimatik-Zimmerdecke hält die Zimmer auch bei warmen Außentemperaturen kühl.
- Die Zimmer verfügen über ein elektrisches Pflegebett, Tisch, Stühle, Kleiderschrank, Sideboard, Flachbild TV und Radio-CD-Player sowie kostenfreies Telefon und WLAN.
- Gemeinschaftsräume können von allen Hospizgästen genutzt werden: Badezimmer mit Pflegebadewanne, Wohnküche, Wintergarten, Wohnzimmer, Innenhof, „Raum der Stille“ zur Besinnung, Kinder- und Jugendzimmer mit Spiel-, Mal- und Bastelecke, Fernseh- und Computerspielecke.

Kosten und Voraussetzung für die Aufnahme

- Vor Aufnahme werden folgende Unterlagen benötigt: Antrag auf Feststellung vollstationärer Hospizversorgung und Antrag auf Hospizpflegeleistung / Download (Unterlagen). Die erforderlichen Formalitäten wickeln wir für Sie ab.
- Die Kosten werden von den Kranken- und Pflegekassen zu 95 % getragen, der Aufenthalt ist für die Gäste jedoch kostenfrei.

Trauer ist nicht das Problem. Trauer ist die Lösung.

» Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts geändert.
Und doch ist alles anders geworden «

(Antoine de Saint-Exupéry)

Wir alle wissen, dass Sterben zum Leben gehört und dennoch trifft uns der Tod eines Menschen oft völlig unvorbereitet und das Leben verändert sich schlagartig. Trauernde kennen sich oft selbst nicht mehr und sind sehr verunsichert. Das Umfeld erwartet zudem, dass man schnell wieder funktioniert. Trauernde fühlen sich vielfach nicht gesehen oder missverstanden.

Die Trauer erfasst den ganzen Menschen. Es geht darum, sich in der veränderten Welt zurechtzufinden und den ganz individuellen Weg durch die Trauer zu beschreiten. Das ist schwer und immer wieder muss man neu hinschauen, was guttut und was nicht.

Es kann hilfreich sein, immer wieder über das Erlebte und die eigenen Gefühle zu sprechen.

Angebote „Am Roten Läppchen“ für Erwachsene:

- Einzeltrauergespräche
- Trauercafé „Am Roten Läppchen“
- Trauergruppen
- Tagesseminare für Trauernde
- Yoga für Trauernde



Junge Menschen trauern anders als Erwachsene. Jedes Kind findet seinen individuellen Weg, mit dem Erlebten umzugehen. Auch Jugendliche scheinen manchmal „nur erwachsen“. Einige ziehen sich zurück, andere sind albern oder aggressiv. Manche benehmen sich sogar, als wäre nichts geschehen. Letztlich wollen sie ihre Eltern oft vor weiterem Kummer schützen.

Wir bieten Einzeltrauergespräche mit Kindern und Jugendlichen an, nehmen aber mit in den Blick, wenn Kinder/Jugendliche mehr als eine Trauerbegleitung benötigen und empfehlen gegebenenfalls eine therapeutische Unterstützung.

Angebote „Am Roten Läppchen“ für Kinder und Jugendliche

- Unterstützung von Kindern schwerstkranker Angehöriger
- Gespräche mit Kindern und Jugendlichen
- Beratung von Eltern und Angehörigen
- Kindertrauergruppe Hopi-Kids
- Workshop für trauernde Jugendliche
- Beratung in Schulen und Kindertagesstätten

Weitere Informationen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm
Dolberger Straße 57, 59073 Hamm

- Telefon 0 23 81 | 30 44 00
- E-Mail ambulant@hospiz-hamm.de



Hospizarbeit ist auf Hilfe angewiesen!

Tod und Trauer werden von der Gesellschaft eher an den Rand gedrängt und finden oft im Verborgenen statt. Nicht zuletzt dank der Hospizbewegung gelingt es jedoch zunehmend, das Lebensende wieder mehr in den gesellschaftlichen Focus zu rücken. Damit dies so bleibt, bringen wir unsere Arbeit regelmäßig in Erinnerung und setzen darauf, dass Sie sich ansprechen lassen.

Sie können helfen – Ihr Engagement ist gefragt

Spenden sind – das ist unbestritten – wichtig. Ebenso wichtig ist die Unterstützung der Hospizarbeit durch Ehrenamtliche. Mehr als einhundert Freiwillige engagieren sich heute als Sterbegleiter für das „Rote Läppchen“. Die wachsende Nachfrage und die natürliche Fluktuation sorgen dabei auch bei den Ehrenamtlichen für einen permanenten Wandel. Es können daher **nie genug** Menschen sein, die sich für uns engagieren!

Wollen Sie ehrenamtliche:r Hospizbegleiter:in werden?

Wir wollen Menschen, die den Sterbenden zu Hause beistehen, gut auf ihre Arbeit vorbereiten. Wir bieten daher regelmäßig Befähigungskurse an, die jährlich stattfinden. Wer nähere Informationen wünscht, kann sich an den Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm wenden (vgl. Seite 5).

Jeder ist willkommen

Menschen, die ihre Zeit und ihre Fähigkeiten eher praktisch orientiert einbringen möchten, sind ebenfalls willkommen. Fragen Sie uns einfach.

Förderverein Hospiz Hamm e.V.

Ende 1999 wurde der Förderverein Hospiz Hamm e.V. gegründet. Er war und ist Motor der Hospiz-Idee in Hamm und unterstützt die Arbeit des Christlichen Hospizes „Am Roten Läppchen“ ideell und finanziell.

Darüber hinaus ist der Förderverein Hospiz Hamm e.V. der Träger des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Hamm und finanziert die Trauerarbeit. Aktuell hat der Verein unter Vorsitz von Thomas Hunsteger-Petermann über 1.100 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 Euro jährlich (Spenden sind steuerlich absetzbar).

Wir freuen uns über Menschen, die mit ihren Ideen und Aktivitäten Spenden sammeln und damit die Arbeit „Am Roten Läppchen“ unterstützen.

Wir sind dankbar, wenn Sie:

- Mitglied im Förderverein Hospiz Hamm e.V. werden
- bei Geburtstagen, Jubiläen, Firmenveranstaltungen anstelle von Geschenken für die Hospizarbeit sammeln
- in Trauerfällen anstelle von Kranz- und Blumenspenden um Unterstützung für das Rote Läppchen bitten
- Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten über die Hospizarbeit in Hamm-Heessen informieren
- sich für eine Zustiftung der Hospiz-Stiftung nach dem eigenen Lebensende entscheiden

Stiftung Hospiz Hamm

2003 wurde die Hospiz-Stiftung Hamm vom (Evangelischen) Kirchenkreis Hamm ins Leben gerufen. Stiftungszweck ist, das Hospiz „Am Roten Läppchen“ wirtschaftlich zu unterstützen. Menschen, die nach ihrem Tod dauerhaft Gutes bewirken wollen, können dies durch eine Zustiftung sicherstellen.



Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm

Dolberger Straße 57 | 59073 Hamm
Tel. 023 81 | 30 44 00
ambulant@hospiz-hamm.de

Stationäres Hospiz „Am Roten Läppchen“

Dolberger Straße 53 | 59073 Hamm
Tel. 023 81 | 544 73 - 0
stationaer@hospiz-hamm.de

Förderverein Hospiz Hamm e. V.

Dolberger Straße 53 | 59073 Hamm
Tel. 023 81 | 544 73 - 37
info@hospiz-hamm.de

- **Schatzmeister**
Hans Kewitz
hans-kewitz@hospiz-hamm.de
- **Fundraising**
Stephan Bergmann
Tel. 023 81 | 544 73 - 50
stephan.bergmann@hospiz-hamm.de

Spendenkonto

Sparkasse Hamm
IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77
BIC WELADED1HAM

Stiftung Hospiz Hamm

info@hospiz-hamm.de

